Jeffrey Barnes

Inhaltsverzeichnis

- 1 Lebenslauf
  - 1.1 Teens and Dreams (2357 - 2377)
  - 1.2 Adrenalized and Free (2377 - 2380)
  - 1.3 A new Beginning within the End (2380 - 2383)
  - 1.4 All good things... (2304)
  - 1.5 Dienstakte (2383 - 2304)
  - 1.6 Sternenflottenakademie
  - 1.7 USS Esquiline NCC-83716
  - 1.8 USS Pandora NCC-60582-A
  - 1.9 USS Chimera NX-85000

Jeffrey Barnes (* 18.03.2357 in Washington D.C.) war zuletzt stationiert als Erster Offizier im Rang eines Commander an Bord der USS Chimera NX-85000. Er diente später nochmals für den Geheimdienst der Sternenflotte, bevor er verstarb.

"This is a standard issued, Starfleet "big Mr. Peace" quantum torpedo. Looks huge, looks heavy, and let me tell you, it fuckin' is! Every second, depending on konfiguration, a ship is able to fire several of these babies at once! It impacts with the force of a 38-kiloton bomb. That is three times the yield of the city-buster dropped on Hiroshima back on Earth. That means Sir Issac Newton is the deadliest son-of-a-bitch in space. Now! What is Newton's first law? Right! An object in motion stays in motion unless acted on by an outside force! Considered the emptiness of space that means once you fire a hunk of metal, it keeps going til it hits something. That can be a ship. Or the planet behind that ship. It might go off into deep space and hit somebody else in ten thousand years. If you pull the trigger on a torpedo, you are most certainly ruining someones day, somewhere and sometime. That is why you check your targets. That is why you wait for the computer to give you a damn firing solution. That is why you do not "eyeball it". This is a weapon of mass destruction and it is not to be shot from the hip!"

Jeffrey Barnes

Spieler Julien Adams

Biografische Informationen

Geburtsort	Washington D.C.
Geburtstag	18.03.2357 (VERSTORBEN)
Eltern	Jonathan Barnes (†) Meredith Barnes (†)
Geschwister	keine
Familienstand	ledig
Kinder	keine
Akademieabschluss	2387
Auszeichnungen	3617-praetorianer-bandschnalle-png **Mission Praetorianer** 101-dorflifekrise-bandschnalle-png **Dorflifekrise** **Mission Hadrian**

Physische Beschreibung

Spezies	Mensch
Geschlecht	männlich
Größe	1,89 m
Gewicht	90 kg
Haarfarbe	braun
Augenfarbe	blau

Politische Informationen

Zugehörigkeit	Sternenflotte
Dienstnummer	OB-2387-29383
Rang	&refresh=1632240383558
Status	verstorben

1 Lebenslauf

1.1 Teens and Dreams (2357 - 2377)

Geboren wurde Jeffrey am 18. März 2357 in Washington D.C. als Sohn des Architekten Jonathan Barnes (* 20. Februar 2332) und dessen Frau Meredith (* 04.08.2335). Bei ihnen verbrachte er eine wohlbehütete und glückliche Kindheit. In der Schule sollte sich herausstellen, dass Jeffrey ein begabter Junge war, sich jedoch eher für Nebensächlichkeiten interessierte. Die Nebensächlichkeiten, die von Jeffreys Lehrer bei Elternsprechabenden immer wieder im Mittelpunkt angeregter Diskussionen standen, sollten sich zunehmend auf Extremsportarten fixieren. Gerade Hochgeschwindigkeitsrennen rückten für ihn immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Jeffrey, der den Aufriss um seine Hobbies nicht nachvollziehen konnte, entwickelte eine immer größere Autonomie gegenüber seinem Elternhaus und 2375 im Alter von 18 Jahren beschloss er von daheim auszuziehen. Die besorgten Eltern erkannten jedoch, dass er bereits nach kurzer Zeit sehr unabhängig war und ihm diese Freiheit gut tat. Er beendete seinen Schulabschluss durchschnittlich.

1.2 Adrenalized and Free (2377 - 2380)

Mit 20 Jahren entschloss sich Jeffrey Barnes nach mehreren Minijobs, die er in der Zwischenzeit ausgeübt hatte um sich selbst, vor allem aber sein neuestes Hobby zu finanzieren, dazu beim hochgefährlichen Death Valley Dadurba-Race teilzunehmen, ein Rennen, bei dem es trotz erhöhter Sicherheitsmaßnahmen immer wieder Verletzte und in seltenen Fällen sogar Tote gab. Aus diesen Gründen wurden die Death Valley Dadurba-Races 2380 eingestellt. Mit einem selbstmodifizierten Flyer startete er 2377 und 2378 ohne Platzierung in den Top Ten. 2379 schaffte er es jedoch auf das Treppchen als Drittplatzierter. Sein privates Leben drehte sich nur noch um die Rennen, völlig egal, ob sie ihn schon mehr als einmal an den Abgrund des Todes gebracht hatten. 2380 ging er ebenfalls an den Start des letzten Death Valley Dadurba-Races. Gemeinsam mit einem Freund, Jonah McAllister, den er bei den Rennen kennengelernt hatte, brachte er ein vollkommen überarbeitetes Flyermodell mit, welches mehrere eigens produzierte Teile in sich trug. Zahlreiche Systeme waren noch im Prototypenstadium, doch das machte das Extra an Nervenkitzel für Jeffrey aus, den er inzwischen brauchte.

Schließlich war es seine über die letzten Jahre gesammelte Rennerfahrung, die ihm knapp das Leben rettete nach einer Kollision mit einem weiteren Flyer. Der andere Pilot kam bei dieser Kollision ums Leben, was der Tropfen auf den heißen Stein für die Einstellung der Rennaktivitäten von offizieller Seite aus war.

Diese Nahtoderfahrung schockierte Jeffrey so sehr über sein eigenes, selbstzerstörerisches Handeln, dass er sich in psychologische Behandlung begab. In der folgenden Zeit schloss er einige Freundschaften und baute sich ein soziales Umfeld auf. Er bezog eine größere Wohnung im suburbanen Washinton D.C. und begann eine Beziehung mit Noria Jameson, einer Xenolinguistin aus Oklahoma, die jedoch nicht von all zu langer Dauer sein sollte.

1.3 A new Beginning within the End (2380 - 2383)

Jeffrey Barnes ließ im Dezember 2380 alles zurück und begann mit einer Reise, die ihn einmal von Washington D.C. um die Erde herum und wieder zurück führen sollte. Auf dieser Reise machte er mehrere Male Station und verbrachte zum Teil Monate an einem Ort. Er genoss Gesellschaft, wandte sich dann jedoch wieder ab, wenn seine Gedanken ihn in die Einsamkeit führen wollten. Auf dieser eher spirituellen Reise brachte er seinen Körper abermals Extremen nahe, doch dieses Mal kontrollierte er das Maß. Zum ersten Mal in seinem Leben hatte Jeffrey Barnes das Gefühl sich unter Kontrolle zu haben.

Als er im Jahr 2383 die Westküste der Amerikas erreichte und durch San Francisco kam, war seine Reise für ihn beendet. Es war eine spontane Regung in ihm, die ihn führte, als er die Sternenflottenakademie sah. Eingeschrieben im Jahre 2383 verbrachte er viele Nächte im Freien und beobachtete das Firmament über sich und war sich sicher. Die Erde war der Planet, auf dem er lebte, aber nicht seine Heimat.

1.4 All good things... (2304)

Jeffrey Barnes verstarb in Hausarrest auf Angel Island. Umstände seines natürlichen Todes lauten auf Altersschwäche und Organversagen.

1.5 Dienstakte (2383 - 2304)

- ?60578,45 - Einschreibung in die Akademie der Sternenflotte
- ?64896,07 - Beförderung zum Ensign
- ?64896,07 - Versetzung auf die USS Esquiline NCC-83716 als SC|TO
- ?65911,65 - Beförderung zum Lieutenant Junior Grade
- ?66289,77 - Verleihung der Expeditionsmedaille Mission Praetorianer
- ?66554,73 - Beförderung zum Lieutenant
- ?66865,24 - Verliehen der Kampagnenmedaille Dorlifekrise
- ?68543,11 - Ernennung zum 2XO der USS Esquiline NCC-83716
- ?68922,85 - Beförderung zum Lieutenant Commander
- ?69264,81 - Versetzung auf die USS Pandora NCC-60582-A als XO
- ?70510,72 - Verleihung der Expeditionsmedaille Mission Hadrian
- ?70609,18 - Beförderung zum Commander
- ?71645,73 - Versetzung auf die USS Chimera NX-85000 als XO nach der Zerstörung der USS Pandora NCC-60582-A
- ?71718,42 - freiwilliger Austritt aus dem aktiven Dienst der Sternenflotte

1.6 Sternenflottenakademie

Die Aufnahmeprüfung bestand Jeffrey Barnes mit 98% als bester des Jahrgangs, was jedoch nichts besonderes in Anbetracht der Tatsache war, dass er von jenem Tag an, als er sich bei der Sternenflottenakademie eingeschrieben hatte, sich in LogFiles und Dateien verlor und nahezu die gesamte Vorbereitungszeit mit dem Studium verbracht hatte. Ab und an fiel er anderen Kadetten bei Fitnessübungen auf, doch schien er nur selten Interesse daran zu haben, mit diesen Kontakte zu knüpfen. Er war kein richtiger Einzelgänger aber trotzdem Ziel subtiler Stichelein anderer Kadetten. Als es schließlich zu einer Handgreiflichkeit seitens des Kadetten George Coalbury kam, stellte Jeffrey diesen mit wenigen Handgriffen ruhig und entschärfte die Situation in Eigenregie kurz bevor die Sicherheit beide voneinander trennte. Nach einer Disziplinaranhörung wurde Jeffrey Barnes ermahnt, sich in solchen Situationen nicht zur Selbstjustiz hinreißen zu lassen sondern dies den dafür zuständigen Sicherheitskräften zu überlassen. Es sollte fortan keine derartigen Zwischenfälle mit Kadetten wie Coalbury geben, die einen Eindruck Jeffreys kurzer und kompromissloser Art genießen durften, wenn man ihn herausforderte. Die psychologische Analyse zu Jeffrey Barnes ergab, dass es sich bei ihm um eine nach außen hin beherrschte Person handelt, die zu kontrolliert impulsiven Ausbrüchen neigt, sollte eine entsprechende Größe, egal ob physisch oder psychisch, auf ihn einwirken. Desweiteren schien er sich teilweise bewusst, teilweise unbewusst mit einem psychischen Trauma auseinanderzusetzen, welches bei bestimmten Triggerelementen zu Tage trat, jedoch offensichtlich bewusst

relativiert wurde. Die Freigabe zur regulären Ausbildung wurde kurze Zeit später nach genauerer Analyse der psychologischen Auswertung, sowie mehreren Terminen mit der angewiesenen Counselor Kassani Jevara Grossman, erteilt.

- *Ausbildungsjahr 2383/2384*

Jeffrey Barnes begann nun seine Grundausbildung. Auch hier war seine zum Teil einzelgängerische Art ein Hindernis beim knüpfen sozialer Kontakte. Nach Beendigung der Grundausbildung entschloss sich Jeffrey zur Hauptausbildung im Bereich „Sicherheit“.

Abschluss mit **86%**

- *Ausbildungsjahr 2384/2385*

Nach Beendigung der Grundausbildung begann Jeffrey Barnes mit dem allgemeinen Studium von Natur-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften, was er jedoch eher als lästig in Erinnerung hatte. Viel Allgemeinwissen und sein Lernwille brachten ihn voran. Interessant wurde es dann aber ab dem nächsten Ausbildungsjahr.

Abschluss mit **89%**

- *Ausbildungsjahr 2385/2386*

Nach Beendigung der Grundausbildung entschloss sich Jeffrey zur Hauptausbildung im Bereich „Sicherheitsmanagement“. An seine Grenzen stieß er beim spezialisierten Kampftraining, sowohl auf engem Raum als auch in Schwerelosigkeit. Es kostete Ausbilder und Schüler viel Nerven, bis sich erste Fortschritte abzeichneten. Jeffrey trieb sich bei eigenen Trainingseinheiten bis zum Äußersten, immer länger, immer härter, immer schneller, bis er nach erfolgreichem Abschluss einer bewerteten Trainingseinheit zusammenbrach und mit einem schweren Kreislaufkollaps und starker Unterzuckerung in medizinische Behandlung gegeben werden musste. Ein dazugeorndeter Counselor stellte fest, dass Jeffrey selbstzerstörerische Verhaltensmuster an den Tag legte und verordnete die vorläufige Aussetzung seiner Ausbildung.

- *Medizinischer Aufenthalt auf SB-001 in 2384*

Jeffrey Barnes verbrachte die darauf folgenden Monate unter psychologischer Aufsicht im medizinischen Block der SB 001 und wurde nach vollständiger physischen Gesundung und zertifizierter psychischer Einsatzfähigkeit durch den medizinischen Offizier Amanda Ferris für die Fortsetzung seiner Ausbildung freigegeben.

- *Fortsetzung Ausbildungsjahr 2384/2385*

Mit leichtem Rückstand setzte Jeffrey sein Studium fort, arbeitete diesen jedoch nach und nach gemeinsam mit Kadett Lilam Njàll, welche sich seiner angenommen hatte, auf und belegte das Wahlfach „Kleingruppentaktik“. Trotz aller Bemühungen ihrerseits tat er sich jedoch schwer den Anschluss zu finden, doch wäre er alleine vermutlich vollends gescheitert. Dies im Hinterkopf entwickelte sich zwischen beiden ein leichtes Band der Freundschaft.

Abschluss mit **79%**

- *Ausbildungsjahr 2386/2387*

Jeffrey profilierte sich gemeinsam mit Lilam in „Sicherheitssysteme und Technik“ und belegte während des Modules in „Freier Studienzeit“ ein umfangreiches Kampftraining. Mit dem Voranschreiten dieses Ausbildungsjahres sollte das Band zwischen Jeffrey und Lilam jedoch gekappt werden. ?64701,45, nach einer Pausephase, erhielt Kadett Lilam Njàll Befehle für die USS Verdandi NCC-67743 und Kadett Jeffrey Barnes wurde auf SB 492 entsandt mit der Anweisung sich vorzubereiten und die entgültigen Einsatzbefehle

zu erwarten.

1. Geländepraktikum: Die ersten Befehle brachten ihn letztendlich als Sicherheitsoffizier auf die USS Pandora NCC-60582-A. Es war eine Mission, die direkt in kriegerische Handlungen mit den Klingonen steuerte, welche dem Schiff so schwer zusetzten sollten, dass die Brückensektion, welcher sich Jeffrey Barnes zu jenem Zeitpunkt zugewiesen war, auf einem Planeten notwassern musste. Während die Ingenieure damit beschäftigt waren, diese wieder in die Umlaufbahn zu bringen, bekam die gesamte Sicherheit von Sicherheitschef Lieutenant Talon Varn Meldung über Eindringlinge an Bord. In einem Team patroullierte Jeffrey Barnes verschiedene Bereiche der Brückensektion, bis er den Befehl erhielt mit Talon Varn auf Patroullie auf Deck 6 zu begeben, wo wenig später die gesuchten Eindringlinge von den beiden, sowie Lieutenant Commander Harrison Conrad und Ensign Tosk Trallun neutralisiert wurden. Der Insektoid Crewman KtkNarQ kam jedoch bei diesem Hinterhalt der Klingonen ums Leben. Noch nie war Jeffrey Barnes so bewusst in eine Situation gegangen, die sein Leben hätte fordern können. Er zog sich nachdem die USS Pandora NCC-60582-A SB 492 erreicht hatte auf sein Quartier zurück, wo er angewiesen wurde auf weiterführende Befehle zum zweiten Geländepraktikum zu warten.

2. Geländepraktikum: Das zweite Praktikum sollte an Bord der USS Aurora NCC-81337 stattfinden. Der Einsatz, zu dem er geschickt wurde, war allerdings eine Infiltrationsmission, bei welcher er in Team Delta gemeinsam mit Commander Kaaran, Lieutenant Beck und Ensign Meyer den Fluchtweg nach erfolgreicher Mission vorbereiten sollte. Eine vollkommen reibungslose Mission erwies sich jedoch als tödliche Falle der Klingonen. In den darauf folgenden Kampfhandlungen, bei welchen mehrere Außenteammitglieder ihr Leben verloren oder verletzt wurden, verlor er kurzzeitig die Beherrschung und erschlug mehrere Klingonen, möglicherweise als Folge des Traumas an Bord der USS Pandora NCC-60582-A. Die Mission endete nachdem Jeffrey Barnes gemeinsam mit Commander Kaaran gefolgt von den restlichen Überlebenden am Evac-Point eintraf, wo ein Bird of Prey geflogen von Lieutenant Beck und Ensign Meyer wartete. Die ISS Walsh, wie sie den Bird of Prey in Gedenken an die gefallene Ensign nannten, traf sich kurze Zeit später wieder mit der USS Aurora NCC-81337 und einigen Verbandsschiffen.

Es war eine sehr gefährliche und blutige Zeit für Jeffrey Barnes, die den Kadetten abhärtete und eine starke Abneigung, die schon fast in Hass gründet, gegen die Klingonen in ihm schürte. Nach einem zusätzlichen Kommandoseminar schloss Jeffrey Barnes Ende 2387 seine Ausbildung als Kadett mit Spezialisierung auf Waffenexpertise, exotische sowie spezialisierte Kampfsportarten, Kommando und Ingenieurwesen ab und erhielt Versetzungsbefehle für die USS Esquiline NCC-83716 als SC|TO.

Abschluss mit 92%

1.7 USS Esquiline NCC-83716

Auf der USS Esquiline lernte Jeffrey das Laufen in Bezug auf das Leben in der Sternenflotte. Er kam aus einer sehr turbulenten Praktikumszeit und der andorianische Kommandant, Commander Kaaran Xukathalyre'Rakos, legte genug Vertrauen in den jungen Menschen ihn mit der Stelle des SC|TO zu betrauen. Jeffrey enttäuschte dieses Vertrauen in keinstem Wege und mit auf einen kleinen Ausrutscher mit dem damaligen Crewman Lester Hayward, legte Jeffrey einen Bilderbuchkarrierestart hin, wenn auch die Missionen, in die die USS Esquiline eintauchte teilweise enorme physische und psychische Proben stellen sollten.

In einer alternativen Realität hat Jeffrey Barnes auf diesem Schiff eine Beziehung mit der Counselor Joy Keenan geführt. Beide Offiziere kamen sich über lange Zeit sehr nahe und die Beziehung gipfelte während eines alles verheerenden Krieges in einer spontanen Hochzeit. Bei der auch in der normalen Realität nun als Verschlusssache behandelten Außenmission opferte sich Jeffrey für den Erfolg der Mission.

Eine Erinnerung an die alternative Realität hat Jeffrey nicht mehr, jedoch Joy, die die Mission damals überlebte.

1.8 USS Pandora NCC-60582-A

Gestählt aus der Zeit unter dem in der zwischen Zeit zum Captain aufgestiegenen Kommandanten, erhielt Jeffrey das Angebot zur Versetzung auf die USS Pandora, das Schiff, auf dem er bereits zu seinem Praktikum während des Geierkrieges gedient hatte. Die Erinnerungen an damals kamen wieder hoch, aber Jeffrey nahm die Herausforderung an. Inzwischen selber bis zum Commander gekommen leistete er nun seinen Dienst unter Captain Sullivan, einem ehemaligen Mediziner, was Jeffrey zunächst ungewöhnlich für ein Schiff der Prometheus-Klasse fand. Die Art, mit der dieser Kommandierende Offizier das Schiff jedoch führte, belehrte ihn eines anderen.

Jeffrey selbst hatte seiner Zeit probleme sich in die neue Position einzugewöhnen. Immer wieder war er Mittelpunkt von Kritik seitens mehrerer Offiziere, nicht zuletzt auch des Kommandierenden Offiziers. Doch man ließ Jeffrey die Chance sich zu beweisen, die dieser auch nicht ungenutzt ließ. Als das Schiff während der Churia-Krise einem klingonischen Hinterhalt zum Opfer fiel, riss das Jeffrey allerdings in eine tiefe Krise, über die selbst die Versetzung auf eines der neuesten Schiffe der Sternenflotte nicht hinweghelfen konnte.

1.9 USS Chimera NX-85000

4.650.000 Tonnen Kampfgewicht, so groß wie eine Stadt, neueste Technologie, die feinsten Offiziere - so kam der neue Prototyp der Sternenflotte daher. Die USS Chimera war das erste Trägerschiff einer neuen Generation und Jeffrey fand hier mit den Überlebenden der USS Pandora seinen neuen Auftrag als XO, dieses Mal in einem Führungsquartett, in dem Commander Cristina Tam sich als Neuling, aber eher als erprobte Kampfpilotin und CAG beweisen sollte. Aber auch Jeffrey musste sich neu unter Beweis stellen, nachdem er sich mehrere Fehltritte erlaubt hatte, die mit dem verfrühten Abbruch seiner psychologischen Behandlung nach der Zerstörung der USS Pandora zusammenhingen.

Doch kam es, wie es kommen sollte und Jeffrey Barnes gab seinen Posten auf der USS Chimera auf. Er beendete seine Karriere bei der Sternenflotte und zog sich, soweit bekannt, nach Washington D.C. zurück.